



GESCHÄFTSBERICHT 2016

KURZFASSUNG

INHALT

JAHRESBERICHT

▪ Überblick	5
▪ Die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2016	5
▪ Finanzielle Kennzahlen	6
▪ Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	7
▪ Aktionärsstruktur	7
▪ Titelstatistik und Dividende	7
▪ Organisation	8
▪ Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der Repower-Gruppe	9
▪ Bericht des Verwaltungsratspräsidenten und des CEO	10
▪ Informationen aus den Segmenten	12
▪ Nachhaltigkeit	15
▪ Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	16

FINANZBERICHT

▪ Konsolidierte Jahresrechnung der Repower-Gruppe	18
▪ Kommentar zur konsolidierten Jahresrechnung der Repower-Gruppe	19
▪ Konsolidierte Erfolgsrechnung	20
▪ Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	21
▪ Konsolidierte Bilanz	22
▪ Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	24
▪ Konsolidierte Geldflussrechnung	25
▪ Jahresrechnung der Repower AG	27
▪ Erfolgsrechnung	27
▪ Bilanz	28
▪ Ergebnisverwendung	29

TERMINE	31
---------	----

Mit Weitblick in die Energiezukunft schauen.

Die Energiebranche erfordert vorausschauendes Denken. Repower ist mit ihrer Strategie als Vertriebs- und Dienstleistungsunternehmen gut für die Energiezukunft gerüstet.



Überblick

DIE WICHTIGSTEN EREIGNISSE DES JAHRES 2016

- Im vergangenen Jahr erhöhte Repower ihr Kapital um 171 Millionen Franken und erweiterte ihre Aktionärsstruktur. Diese setzt sich neu wie folgt zusammen: Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) (28,32 %), Kanton Graubünden (21,96 %), UBS Clean Energy Infrastructure KGK (UBS-CEIS) (18,88 %), Axpo Holding AG (Axpo) (12,69 %), Publikumsaktionäre (18,15 %).
- Zudem dekotierte Repower ihre Titel von der Schweizer Börse SIX und führte anstelle der Inhaberaktien und Partizipationsscheine Einheitsnamenaktien ein. Sie werden über die ausserbörsliche OTC-X-Plattform der Berner Kantonalbank gehandelt.
- Repower verstärkte 2016 ihre Ausrichtung als vertriebs- und dienstleistungsorientiertes Unternehmen. Beispiele dafür sind die zahlreichen Energiedienstleistungen, die sie anderen Energieversorgungsunternehmen anbietet oder der offizielle Marktstart von Plug'n Roll, dem Ladenetzwerk für Elektrofahrzeuge.
- Im Berichtsjahr ist es Repower gelungen, die von ihr gegründete Produktionsbeteiligungsgesellschaft Repartner Produktions AG entscheidend weiterzuentwickeln: Ab 2017 beziehen die zehn beteiligten Energieversorger Strom im Umfang von rund 240 Gigawattstunden pro Jahr aus vier Prättigauer Wasserkraftwerken.
- Schliesslich ist zu erwähnen, dass Repower im Berichtsjahr ihr Wasserkraftwerk Morteratsch bei Pontresina in Rekordzeit vollständig erneuert hat. Das Unternehmen entwickelte für dieses Projekt ein innovatives Finanzierungs- und Betriebsmodell und ging eine Partnerschaft mit einem Infrastrukturfonds ein.

1,7

Milliarden Franken

Gesamtleistung 2016

22

Millionen Franken

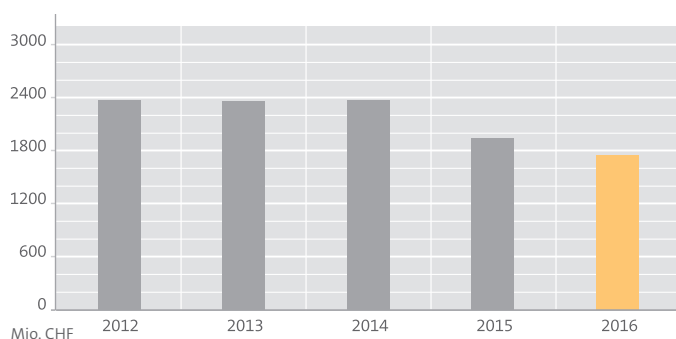
Operatives Ergebnis
(EBIT) 2016

FINANZIELLE KENNZAHLEN

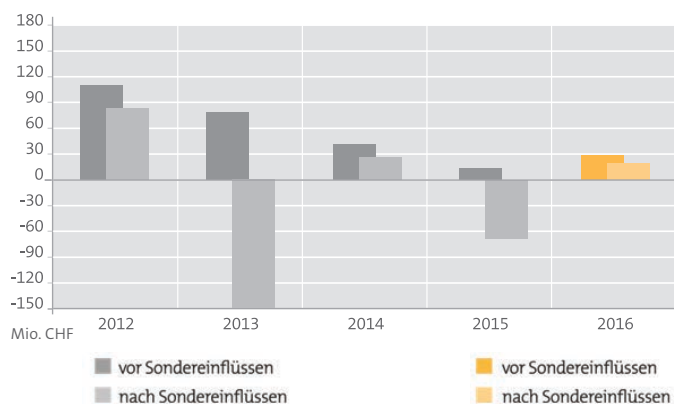
	2016	2015 Restated	2014	2013	2012 Restated
Mio. CHF					
Umsatz und Ergebnis					
Gesamtleistung	1'740	1'890	2'273	2'365	2'372
Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)	52	41	77	74	148
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	-31	-109	-51	-224	-65
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	22	-69	26	-150	83
Gruppenergebnis	-13	-136	-33	-152	31
Bilanz					
Bilanzsumme am 31.12.	1'705	1'828	2'126	2'043	2'302
Eigenkapital am 31.12.	763	600	766	805	957
Eigenkapitalquote	45%	33%	36%	39%	42%
Weitere Kennzahlen					
Energiebruttomarge	195	178	240	255	351
Economic Value Added	-33	-112	-57	-188	-29
Cash Flow aus Geschäftstätigkeit	69	17	98	69	54
Nettoverschuldung	41	270	234	328	365
Verschuldungsfaktor	0,5	4,5	2,6	2,6	2,5
FFO / Nettoverschuldung	55%	4,1%	26,8%	25,4%	24,4%
CAPEX*	24	24	28	53	114
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (FTE)	563	632	666	707	746

* Beinhaltet Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und assoziierte Gesellschaften sowie Darlehen mit Investitionscharakter

ENTWICKLUNG GESAMTLEISTUNG 2012-2016



ENTWICKLUNG EBIT 2012-2016



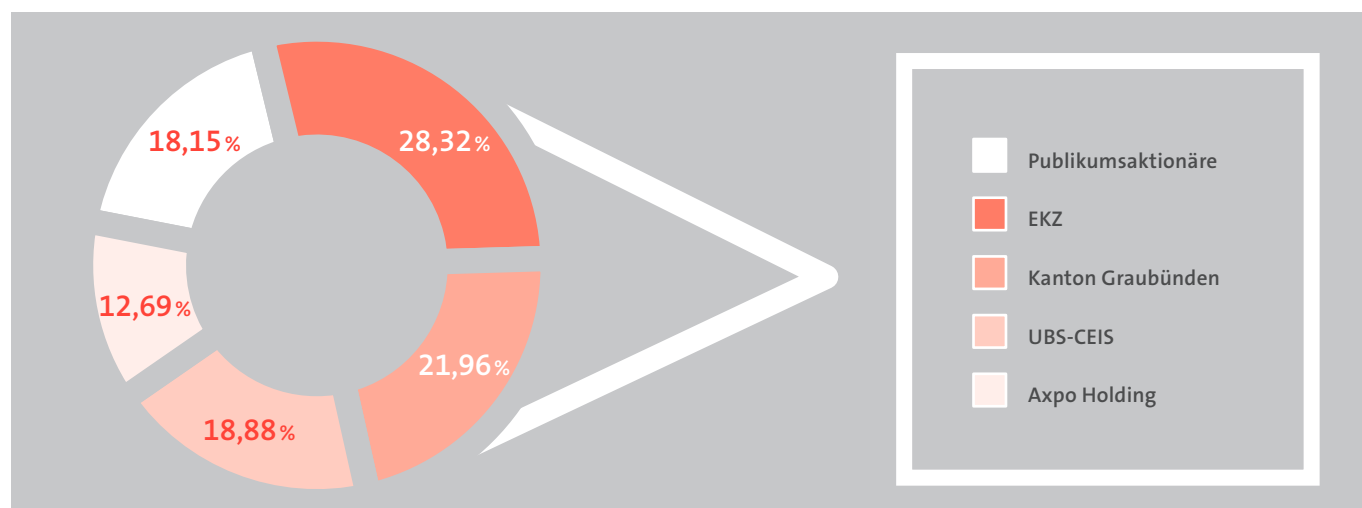
SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

	Markt Schweiz	Markt Italien	Übrige Segmente und Aktivitäten und Konsolidierung	Konzern
2016				
Gesamtleistung	592'579	1'124'213	23'066	1'739'858
Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)	43'355	9'455	-580	52'230
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	13'233	10'374	-1'890	21'717
2015 Restated				
Gesamtleistung	679'852	1'189'923	20'254	1'890'029
Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)	60'899	2'355	-22'526	40'728
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	16'272	-60'407	-24'404	-68'539

ANZAHL MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

per Stichtag 31.12.	2016	2015
Schweiz	423	446
Italien	159	159
Rumänien	-	30
Tschechien	1	21
Total	583	656
Lernende	30	30
Vertriebsberater Italien	582	465

AKTIONÄRSSTRUKTUR



TITELSTATISTIK

Die Kapitalstruktur von Repower hat sich im Geschäftsjahr 2016 grundlegend verändert. Entsprechende Erläuterungen sind in den Fussnoten zu den Tabellen zu finden.

Grundkapital bis 22.5.2016 ¹	2'783'115	Inhaberaktien	à CHF	1.00	CHF 2,8 Mio.
	625'000	Partizipationsscheine (PS)	à CHF	1.00	CHF 0,6 Mio.
Grundkapital ab 23.5.2016 ¹	3'408'115	Namenaktien	à CHF	1.00	CHF 3,4 Mio.
Grundkapital ab 5.7.2016 bzw. 14.7.2016 ²	7'390'968	Namenaktien	à CHF	1.00	CHF 7,4 Mio.

Börsenkurse SIX Swiss Exchange bzw. OTC-X, Berner Kantonalbank (CHF) ³

		2016 ⁴	2015
Inhaberaktie	Höchst	55	118
	Tiefst	36	55
Partizipationsschein (PS)	Höchst	56	95
	Tiefst	36	55

Aktienkurse OTC-X, Berner Kantonalbank (CHF)

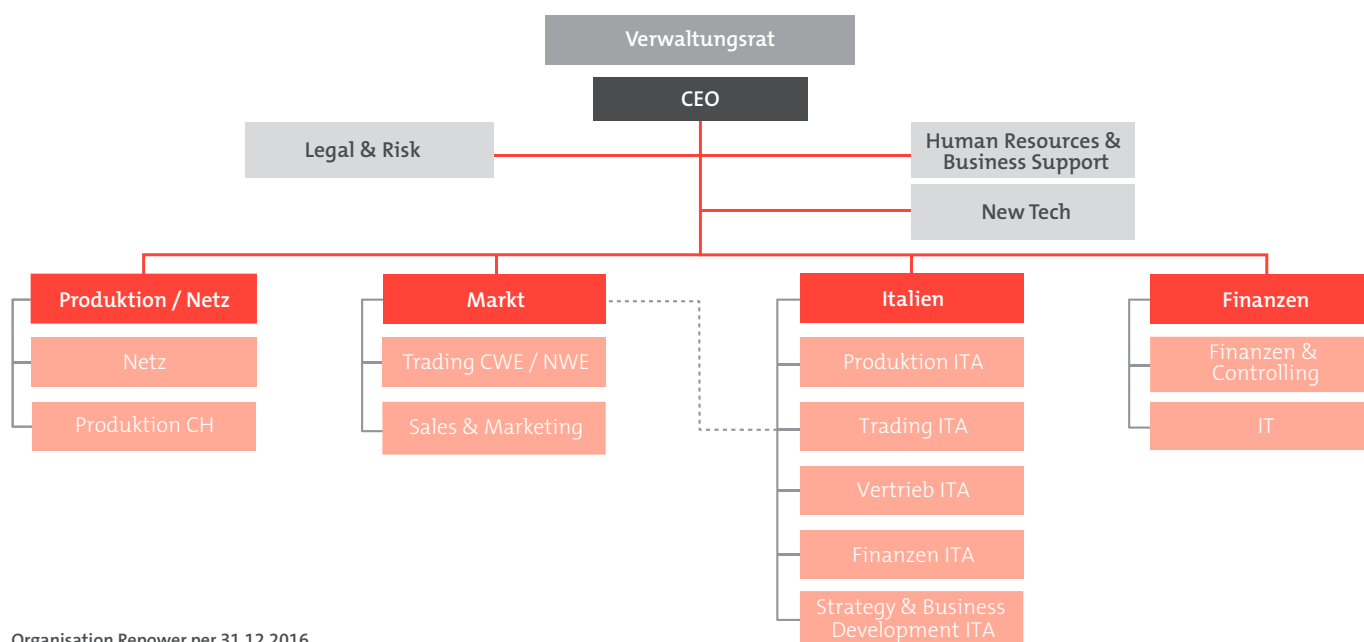
		2016	2015
Namenaktie	Höchst	57	-
	Tiefst	41	-

- Am 23.5.2016 wurden die Inhaberaktien und Partizipationsscheine der Repower AG im Verhältnis 1:1 in Einheitsnamenaktien umgewandelt.
- An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 21.6.2016 haben die Aktionäre der Repower AG dem Antrag des Verwaltungsrates auf eine Kapitalerhöhung zugestimmt. Die Kapitalerhöhung wurde am 5.7.2016 bzw. 14.7.2016 vollzogen.
- Die Inhaberaktien und Partizipationsscheine der Repower AG wurden am 28.4.2016 von der Schweizer Börse SIX dekotiert. Seit dem 29.4.2016 werden die Titel der Repower AG ausserbörslich über die OTC-X-Plattform der Berner Kantonalbank gehandelt.
- Die Angaben 2016 beziehen sich auf den Zeitraum vom 1.1.2016 bis 23.5.2016, d.h. ab Jahresbeginn bis zur Einführung der Einheitsnamenaktien.

Dividende (CHF)	2016 ¹	2015	2014	2013
Inhaberaktie ²	0.00	0.00	0.00	2.00
Partizipationsschein (PS) ²	0.00	0.00	0.00	2.00

- Dividende 2016 vorbehaltlich des Beschlusses der Generalversammlung. Es bestehen keine Vinkulierungen oder Stimmrechtsbeschränkungen.
- Seit 24.5.2016 Einheitsnamenaktie

Organisation



Organisation Repower per 31.12.2016

Die operative Konzernstruktur von Repower besteht aus den vier Geschäftsbereichen Produktion / Netz, Markt, Italien und Finanzen sowie drei Stabsstellen, welche direkt dem CEO unterstellt sind.

Der Geschäftsbereich Produktion / Netz koordiniert die Führung und den Unterhalt der Anlagen zur Produktion sowie die Übertragung und Verteilung elektrischer Energie in der Schweiz, realisiert und evaluiert neue Anlagen zur Produktion elektrischer Energie, betreibt und entwickelt Merchant Lines und widmet sich generell dem Auf- und Ausbau der Produktion der Repower-Gruppe. Der Geschäftsbereich Produktion / Netz ist ausserdem für den Betrieb, Unterhalt und Ausbau der Verteilnetze im Versorgungsgebiet zuständig.

Der Geschäftsbereich Markt führt den europäischen Energiehandel und die Marktanalyse. Dieser Geschäftsbereich stellt zudem den Ausbau des Energiehandels in der Schweiz und Italien sicher und führt damit zusammenhängende Projekte. Der Geschäftsbereich Markt koordiniert darüber hinaus die Vertriebsaktivitäten in den Märkten Italien und Schweiz. In

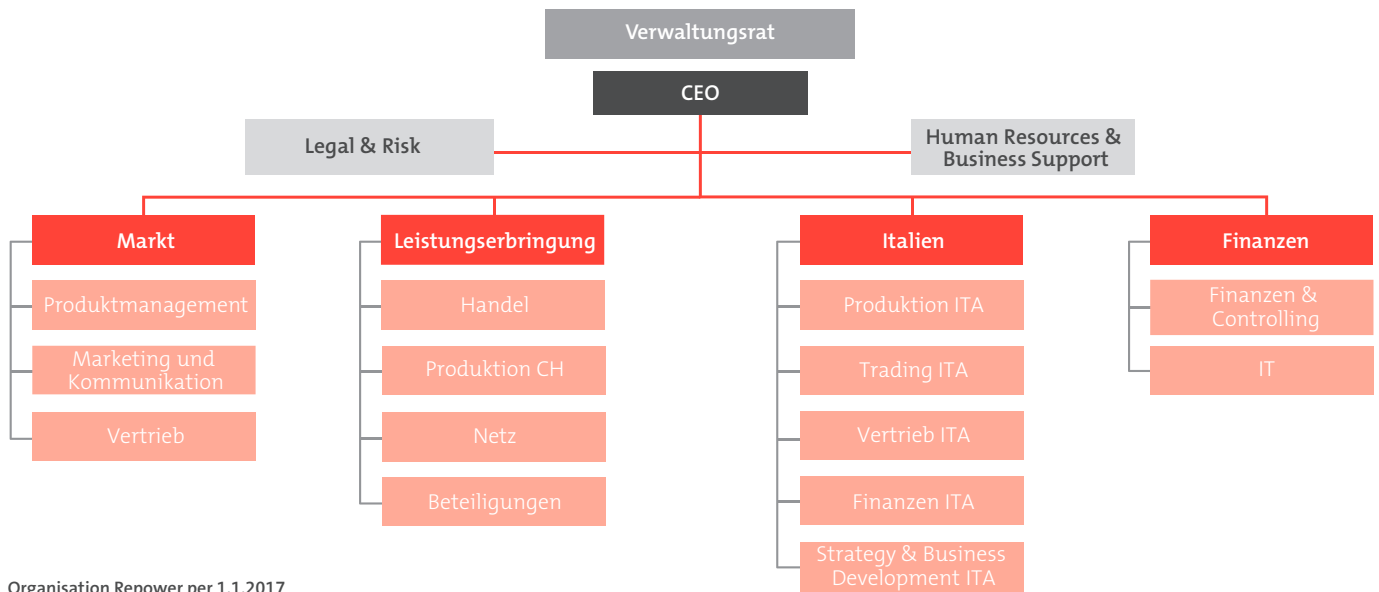
der Schweiz verantwortet er zudem den Vertrieb von Elektrizität und Grünstromzertifikaten an Endkonsumenten.

Der Geschäftsbereich Italien ist für den Vertrieb von Elektrizität, Erdgas und Grünstromzertifikaten an Endkonsumenten und den Betrieb und Unterhalt von Produktionsanlagen in Italien zuständig.

Der Geschäftsbereich Finanzen führt die Bereiche Finanzen & Controlling und Informatik. Zudem sind in diesem Geschäftsbereich die Abteilungen Treasury und Liegenschaften angesiedelt.

Direkt dem CEO unterstellt sind die Bereiche Human Resources & Business Support, Legal & Risk sowie der Bereich New Tech.

Der Verwaltungsrat hat an seiner Sitzung vom 29. September 2016 einer neuen Organisation zugestimmt. Die neue Organisation wurde per 1. Januar 2017 implementiert (siehe nächste Seite).



VERWALTUNGSRAT DER REPOWER-GRUPPE

DR. PIERIN VINCENZ (1956)

Präsident des Verwaltungsrates seit 2016
Schweizer; Dr. oec. HSG

PETER EUGSTER (1958)

Vizepräsident des Verwaltungsrates seit 2016
Schweizer; EMBA, Betriebsökonom HWV

DR. URS RENGEL (1962)

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2016
Schweizer; Dr. sc. techn., Dipl. El. ETHZ,
Executive MBA Universität St. Gallen

DR. MARTIN SCHMID (1969)

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2008
Schweizer; Dr. iur. HSG, Rechtsanwalt

CLAUDIO LARDI (1955)

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2011
Schweizer; lic. iur. Rechtsanwalt

ROLAND LEUENBERGER (1968)

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2016
Schweizer; lic. oec. publ.

ROLF W. MATHIS (1956)

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2003
Schweizer; dipl. Masch. Ing. ETH, Wirtsch.-Ing. STV

GESCHÄFTSLEITUNG DER REPOWER-GRUPPE



KURT BOBST (1965)

Schweizer; eidg. dipl. Controller

Seit 2008 CEO



FABIO BOCCHIOLA (1964)

Italiener; Diplomkaufmann, Spezialisierung in Betriebswirtschaft,
Diplom Klavier-Konservatorium in Brescia

seit 2002 Rezia Energia Italia S.p.A.
(heute Repower Italia S.p.A.)
seit 2010 Mitglied der Geschäftsleitung
Leiter Italien



FELIX VONTOBEL (1958)

Schweizer; dipl. Elektroingenieur FH

seit 1987 Kraftwerke Brusio
(heute Repower AG)
seit 1992 Vizedirektor der Kraftwerke
Brusio AG
seit 2000 stellvertretender CEO
Leiter Produktion / Netz



BRIGITTE KRAPF (1981)

Schweizerin; Betriebsökonomin FH /
Bachelor of Science in Business Administration,
MAS in Corporate Finance,
CAS Swiss Certified Treasurer SCT®

seit 2014 Leiterin Treasury
seit 01.02.2017 Mitglied der Geschäftsleitung
CFO (Leiterin Finanzen)



STEFAN KESSLER (1973)

Schweizer; lic. iur. HSG, Rechtsanwalt, LL.M.,
MAS in Corporate Finance

seit 2005 Rätia Energie
(heute Repower AG)
bis 31.01.2017 Mitglied der Geschäftsleitung,
CFO (Leiter Finanzen)

Bericht des Verwaltungsrats- präsidenten und des CEO

DAS JAHR 2016 WAR EIN WEITERES JAHR DES WANDELS FÜR REPOWER. SIE ERHÖHTE IHR KAPITAL, ERWEITERTE IHRE AKTIONÄRSSTRUKTUR UND ORGANISIERTE SICH ALS VERTRIEBS- UND SERVICEORIENTIERTES UNTERNEHMEN NEU. DAS OPERATIVE ERGEBNIS (EBIT) WAR MIT 22 MILLIONEN FRANKEN DEUTLICH HÖHER ALS IM VORJAHR.

WICHTIGSTE EREIGNISSE 2016

Im Berichtsjahr vollzog Repower erfolgreich eine Kapitalerhöhung, wodurch ihr rund 171 Millionen Franken zuflossen. Dazu beigetragen hat insbesondere das Engagement zweier neuer Investoren, der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) und der UBS Clean Energy Infrastructure Switzerland KGK (UBS-CEIS). Die beiden Unternehmen halten neu Anteile von 28,32 respektive 18,88 Prozent an der Repower AG. Die bisherigen Ankeraktionäre halten 21,96 Prozent (Kanton Graubünden) bzw. 12,69 Prozent (Axpo Holding AG), während Publikumsaktionäre mit 18,15 Prozent beteiligt sind. Ausserdem hat Repower mit der Dekotierung ihrer Titel von der Schweizer Börse SIX und der Einführung von Einheitsnamenaktien anstelle der Inhaberaktien und Partizipationsscheine ihre Strukturen weiter vereinfacht.

Seit Juni 2016 hat Repower zudem einen neuen Verwaltungsratspräsidenten: Dr. Pierin Vincenz übernahm die Leitung des Gremiums von Dr. Eduard Rikli.

Das vergangene Jahr war von der Stärkung der Vertriebs- und Serviceausrichtung im Unternehmen geprägt. Repower will damit neue Geschäftsfelder erschliessen und so unabhängiger vom absoluten Strompreis werden. Einerseits professionalisierte Repower ihre Dienstleistungsangebote für ihre Kunden, andererseits wurde die interne Organisation mit Wirkung auf Anfang 2017 konsequent auf ein Vertriebsunternehmen angepasst. Handel, Netz, Produktion und die Repower-Beteiligungen sind neu im Geschäftsbereich «Leistungserbringung» zusammengefasst. Dort werden die Leistungen erbracht, welche von den Teams des Geschäftsbereichs «Markt» verkauft werden. Schliesslich schuf das Unternehmen per 1.1.2017 den neuen Bereich Produktmanagement.

Einen grossen Erfolg konnte Repower mit der von ihr 2012 gegründeten Produktionsbeteiligungsgesellschaft Repartner Produktions AG erzielen. Repower und die neun weiteren an der Gesellschaft beteiligten Energieversorger schlossen gemeinsam einen langfristigen Energieliefervertrag ab. Die Partner erhalten dank der Vereinbarung Energiebezugsrechte bis 2085 im Umfang von rund 240 Gigawattstunden pro Jahr basierend auf der Produktion der Repower-Kraftwerke Klosters, Küblis und Schlappin im Prättigau. Diese erfreuliche Erweiterung der Zusammenarbeit trug

dazu bei, dass Repower ihre Longposition verringern konnte. Nicht zuletzt bedeutet sie eine Stärkung der Partnerschaftsstrategie und ein klares Bekenntnis zur erneuerbaren Bündner Wasserkraft.

Bei der Erneuerung des Kraftwerks Morteratsch im Engadin im abgelaufenen Jahr wendete Repower erstmals ein innovatives Finanzierungsmodell an. Sie ging eine Partnerschaft mit einem Infrastrukturfonds ein, der die Finanzierung der Anlage im Umfang von rund 10,5 Millionen Franken zu einem grossen Teil übernahm, während Bau, Betrieb und Kraftwerkseinsatz in der Verantwortung von Repower liegen.

Schliesslich stieg Repower 2016 wie angekündigt aus ihrem Geschäft Rumänien aus, das sie an die MET-Gruppe verkaufte.

Ein weiteres wichtiges Ereignis war der Marktstart von Plug'n Roll, einem Service im Bereich Elektromobilität. Repower ist dabei, zusammen mit ihren Kunden ein weit verzweigtes Ladenetzwerk für Elektrofahrzeuge sowie damit zusammenhängende Dienstleistungen aufzubauen.

UMFELD

Seit Herbst 2016 war bei den Energiemarktpreisen ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Trotzdem kann noch von keiner nachhaltigen Erholung gesprochen werden.

Auf politischer Ebene wurde die Bedeutung der Wasserkraft im Rahmen der parlamentarischen Beratung über die Energiestrategie 2050 des Bundes zwar anerkannt. Das Ziel einer nachhaltigen Stärkung dieser einheimischen erneuerbaren Energiequelle ist aber noch längst nicht erreicht, weil die dafür nötigen Rahmenbedingungen für die Stromproduzenten nicht gegeben sind. 2016 war zudem durch weitere energiepolitische Diskussionen wie die Atomausstiegsinitiative geprägt, welche die Branche nicht zur Ruhe kommen lassen.

Der EUR/CHF-Wechselkurs verharrte auf tiefem Niveau - eine grosse Herausforderung für Unternehmen wie Repower, die den Grossteil ihres Geschäfts in Euro abwickeln. Nicht zuletzt sind die zahlreichen Unruhen und politischen Instabilitäten im Weltgeschehen zu erwähnen, welche die allgemeine wirtschaftliche Unsicherheit verstärkten.



Dr. Pierin Vincenz



Kurt Bobst

ERGEBNISSE

Die Gesamtleistung von Repower lag 2016 mit 1,7 Milliarden Franken aufgrund der über das ganze Jahr gesehen tieferen Preise und des schwierigen Markts 8 Prozent unter der Gesamtleistung des Vorjahres. Das operative Ergebnis (EBIT) war mit 22 Millionen Franken hingegen deutlich höher als 2015. Gründe dafür waren erfreuliche Ergebnisse aus dem Day-Ahead- und Regelenenergiemarkt in Italien (25 Millionen Franken) sowie Veräusserungen von nicht betriebsnotwendigen Liegenschaften und der Verkauf der Tochtergesellschaft connecta ag (total 12 Millionen Franken). Einige Sondereffekte hatten insgesamt eine negative Auswirkung: Sie umfassten Wertaufholungen auf Produktionsanlagen (+ 15 Millionen Franken), die Erhöhung der Rückstellungen für Langfristverträge (- 1,5 Millionen Franken) sowie Wertanpassungen auf Forderungen im Vertrieb Italien (- 22 Millionen Franken). Das Gruppenergebnis betrug - 13 Millionen Franken.

Das Finanzergebnis wurde aufgrund verschiedener Faktoren negativ belastet (s. Finanzkommentar auf Seite 19). Dank der Kapitalerhöhung ist jedoch das Eigenkapital markant auf 763 Millionen Franken gestiegen; die Eigenkapitalquote beträgt solide 44,8 Prozent. Der operative Cashflow liegt bei gegenüber dem Vorjahr deutlich höheren 69 Millionen Franken und übersteigt damit die getätigten Investitionen mehrfach.

STRATEGIE

Repower verfolgt in ihrer Strategie eine konsequente Ausrichtung auf Vertrieb und Services. In der Schweiz fokussiert sich Repower nebst ihrem Endkundengeschäft in erster Linie auf die Kundengruppe der Energieversorgungsunternehmen und weitere Partner, denen sie ihre Dienstleistungen und Arbeiten anbietet. In Italien strebt das Unternehmen ebenfalls einen starken Ausbau ihres Vertriebs an. Die Rekrutierung zusätzlicher Verkäufer für das landesweite Vertriebsnetz war 2016 ein erster Schritt in diese Richtung.

Schliesslich treibt Repower weiter intensiv ihre Partnerstrategie voran. Ein Beispiel dafür ist die oben erwähnte Zusammenarbeit im Rahmen der Repartner Produktions AG.

Ein Eckpfeiler der Repower-Strategie ist die Wertsicherung ihrer Wasserkraftanlagen. Mit der beabsichtigten Einbringung der Kaskade Prättigau in die Repartner Produktions AG, der Anwendung eines neuen Finanzierungsmodells für die Erneuerung des Kraftwerks Morteratsch und der Zu-

führung verschiedener Wasserkraftwerke ins Regime der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) hat Repower in diesem Bereich 2016 wichtige Ziele erreicht.

Im Berichtsjahr bereitete Repower zudem die Emission von zwei «grünen» Schuldscheindarlehen für die Refinanzierung von Teilen ihres erneuerbaren Kraftwerksparks vor. Im Januar 2017 konnte die Transaktion erfolgreich abgeschlossen werden.

Die angekündigten Devestitionen wurden 2016 teilweise bereits umgesetzt (Geschäft Rumänien), andere sind noch in Prüfung.

DANK

Ohne den Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre die Weiterentwicklung von Repower im vergangenen Jahr nicht möglich gewesen. Dafür möchten wir ihnen unseren grossen Dank aussprechen. Ebenso danken wir unseren Kundinnen und Kunden, Partnern und Aktionären für ihr Vertrauen.

AUSBLICK / ZIELE

Repower hat sich mit ihrer in grossen Teilen bereits umgesetzten Vertriebsstrategie und der konsequent danach ausgerichteten neuen Unternehmensstruktur gut für die Zukunft positioniert. Dies darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Marktbedingungen in den nächsten Jahren herausfordernd bleiben werden. Für das Jahr 2017 rechnet Repower mit einem operativen Ergebnis vor Sonderfaktoren auf ähnlichem Niveau wie 2015. Ab 2019 zeichnet sich ceteris paribus jedoch eine leichte Erholung ab. Der Grund dafür ist, dass in Deutschland Kraftwerkskapazitäten vom Netz gehen werden, was positive Auswirkungen auf die Preise haben dürfte. Repower wird ihre Vertriebsorientierung konsequent weiter entwickeln und gleichzeitig die Wertsicherung der Wasserkraft vorantreiben. Mit dieser Strategie und der erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung hat Repower 2016 eine gute Ausgangslage für die zukünftige Entwicklung geschaffen.

Dr. Pierin Vincenz
Präsident des Verwaltungsrates

Kurt Bobst
CEO

Informationen aus den Segmenten

SEGMENT «MARKT SCHWEIZ»

Im **Vertrieb** von Repower lag der Fokus 2016 auf der Strukturierung und Professionalisierung der Dienstleistungsangebote in den Bereichen Netz, Handel und Produktion. Repower bietet diese Services anderen Energieversorgern sowie Industrie- und Geschäftskunden an.

Weiter beschloss Repower, ihre Endkunden künftig vollständig mit Strom aus erneuerbaren Quellen zu bedienen. Die Produktpalette umfasst damit noch Aquapower - Strom aus 100 Prozent Schweizer Wasserkraft - den Ökostrom-Mix Purepower sowie Solarpower, reine Sonnenenergie aus der Region. Damit beliefert sie rund 46'000 Endkunden - von Privatkunden über Gewerbekunden bis zu nachgelagerten Gemeindewerken. Sowohl auf dem Schweizer als auch auf dem deutschen Markt bietet Repower Stadtwerken, Grosskunden und anderen Energieversorgungsunternehmen (EVU) strukturierte Energielieferungen, Herkunftsnachweise und zertifizierte Stromprodukte an.

Das vergangene Jahr war zudem vom Marktstart des Elektromobilitätsservice Plug'n Roll gekennzeichnet. Repower installierte zusammen mit ihren Kunden bereits über 60 Ladestationen, und das Ladenetzwerk Plug'n Roll umfasst mehr als 1'000 registrierte Elektroautofahrerinnen und -fahrer. Das Unternehmen strebt an, den Service schweizweit auszubauen.

Im Bereich **Netz** tätigte Repower 2016 Investitionen im Umfang von rund 11,5 Millionen Franken in ihre Anlagen. Der Aufwand für den ordentlichen Unterhalt belief sich auf 8,3 Millionen Franken. Diese Investitionen erhöhen die Versorgungssicherheit und leisten einen wichtigen Beitrag an die Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundes. Repower plant weitere Ausbauten des überregionalen Hochspannungsnetzes, beispielsweise im Raum Landquart-Prättigau-Davos.

Innovation ist auch beim Netz ein aktuelles Thema: So entwickelte Repower im Berichtsjahr ihre Smart Home-Lösung weiter. Diese setzt für die Kunden Anreize, ihr Verbrauchsverhalten anzupassen und unterstützt die intelligente und effiziente Steuerung des Stromverbrauchs. Mit dem Asset Monitor hat Repower zudem eine innovative Lösung für Infrastrukturbetreiber entwickelt: Das Tool digitalisiert und bündelt alle Anlagendaten und erleichtert damit Unterhalt und Planung.

2016 tätigte der Bereich Netz zudem zahlreiche Wartungs- und Unterhaltsarbeiten für Dritte. Überdies erbrachte er Dienstleistungen in den Bereichen

öffentliche Beleuchtung, Netzmanagement und Regulatory Management.

Im **Handel** war das Jahr 2016 von sehr volatilen Terminpreisen geprägt, was die Tradingtätigkeiten entsprechend herausfordernd gestaltete. Der Fokus lag deshalb auf der Asset-Optimierung und der Erbringung von Systemdienstleistungen. Zudem baute Repower ihr Dienstleistungsangebot an andere Energieversorgungsunternehmen weiter aus. Dieses umfasst Services in den Bereichen Marktzugang, Marktinformation, Bilanzgruppenmanagement, Portfoliomanagement, Energiebeschaffung und Prognoseerstellung.

Beim Projekt für die Erstellung einer Merchantline zwischen dem Bergell und Italien wurde 2016 das Genehmigungsverfahren weiter vorangetrieben.

Die **Produktion** aus den eigenen Wasserkraftwerken von Repower belief sich 2016 auf 622 Gigawattstunden, ein im Vergleich mit den Vorjahren durchschnittlicher Wert.

Ende Jahr nahm Repower das vollständig erneuerte Wasserkraftwerk Morteratsch im Engadin ans Netz. Der Bau wurde in Rekordzeit bewältigt, und für die Finanzierung ging Repower erstmals eine Zusammenarbeit mit einem Infrastrukturfonds ein. Repower trieb damit die Wertsicherung ihrer Wasserkraftanlagen voran, umso mehr als das Kraftwerk Morteratsch, wie auch die Kraftwerke Cavaglia im Puschlav und Trun in der Surselva, neu die kostendeckende Einspeisevergütung erhalten.

Für das Pumpspeicherprojekt Lagobianco erteilte der Kanton Graubünden im Herbst 2016 die Projektgenehmigung. Diese bildet auch die Voraussetzung für die Erneuerung und den Weiterbetrieb der bestehenden Kraftwerke im Puschlav. Die beiden Wasserkraftprojekte Chlus und Taschinas 2 befinden sich noch im Konzessions- respektive Projektgenehmigungsverfahren.

Die Produktionsbeteiligungsgesellschaft Repartner konnte im vergangenen Jahr entscheidend weiterentwickelt werden: Ab 2017 beziehen die zehn beteiligten Energieversorger Strom im Umfang von rund 240 Gigawattstunden pro Jahr aus vier Prättigauer Wasserkraftwerken.

Im Segment «Markt Schweiz» erwirtschaftete Repower im Jahr 2016 ein **operatives Ergebnis (EBIT)** von 13 Millionen Franken.



Den Überblick behalten.

Der Energiemarkt ist komplex, instabil und schwierig voraussehbar.
Repower behält dank ihrer 100-jähriger Erfahrung und ihrem fachlichem Know-how kühlen Kopf.

SEGMENT «MARKT ITALIEN»

Der **Vertrieb** war 2016 insbesondere durch den Ausbau des Vertriebsnetzes in ganz Italien gekennzeichnet. Die Zahl der Vertriebsberater ist um über 100 gestiegen. Die Rekrutierung weiterer Berater sowie die Weiterbildung werden auch in Zukunft im Fokus stehen. Im vergangenen Jahr bediente das Vertriebsnetz über 23'000 Geschäftskunden mit Strom, weitere 10'000 wurden mit Gas beliefert. Nebst den bestehenden Energie- und Dienstleistungsangeboten sowie den Lösungen für Elektromobilität wie Verde Dentro, VAMPA, eFFettiva, PALINA, BITTA und FOCUS, die 2016 weiterentwickelt wurden, brachte Repower neu das Produkt DIODA offiziell auf den Markt. Mit DIODA können die Kunden auf Basis effizienter LED-Beleuchtung beträchtliche Vorteile erzielen. Zudem trieb Repower erfolgreich das Projekt BIG voran, das die Akquisition von Grosskunden im Bereich Gas zum Ziel hat. Im Debitorenmanagement konnte Repower die Prozesse und Systeme optimieren sowie die alten Zahlungsausstände durch zusätzliche Rückstellungen generell reduzieren.

Die Geschäfte im **Handel Mailand** lieferten 2016 im Bereich Strom einen positiven Ergebnisbeitrag, auch wenn die Marktlage den Händlern wenige Opportunitäten bot. Beim Gas waren die Resultate aufgrund der Baisse auf den internationalen Märkten negativ. Die Online-Plattform Repricer, über die Grosskunden direkt Strom- und Gas-Kontrakte tätigen können, generierte auch im vergangenen Jahr zahlreiche Abschlüsse.

Das Gas-Kombikraftwerk Teverola trug wesentlich zum guten Ergebnis der **Produktion Italien** bei und übertraf damit die Erwartungen. Dasselbe gilt für die drei Windparks Lucera, Corleto Perticara und Giunchetto, die mehr Strom erzeugten als in den Vorjahren.

Im Bereich der **Innovation** ist insbesondere das Projekt «Ricarica 101» zu erwähnen. Es sieht den Aufbau eines landesweiten Netzwerks an Ladestationen für Elektrofahrzeuge vor. Seit der Lancierung des Vorhabens im Frühherbst haben sich bereits über 120 Kunden aus der Zielgruppe gehobener Unternehmen wie Hotels, Restaurants oder Golf Resorts als Betreiber einer Ladestation angemeldet. Sie werden die PALINA 2.0 - die weiter entwickelte und leistungsfähigere Version der PALINA - installieren und ihren Gästen mit Elektrofahrzeugen so einen Mehrwert bieten.

Im vergangenen Jahr brachte Repower zudem drei neue Tarifmodelle auf den Markt, die sich in erster Linie an grosse Kunden richten: «Unica», «Viscontea» und «Fibonacci». Nicht zuletzt führte das Unternehmen den

Tarif «Pro Sisma» ein, von dem ein Teil den Opfern der Erdbeben in Mittelitalien zugutekommt.

Auch 2016 erreichte Repower Italien in der jährlich vom Forschungsinstitut Eurisko durchgeführten Befragung «Energy Business» zur Kundenzufriedenheit ein Top-Resultat: Im Vergleich zu den Hauptakteuren auf dem italienischen Markt ist die Kundenzufriedenheit bei Repower äusserst hoch.

Das Segment «Markt Italien» trug 2016 mit 10 Millionen Franken zum **operativen Ergebnis (EBIT)** der Repower-Gruppe bei.

ÜBRIGE SEGMENTE UND AKTIVITÄTEN

Die **Gruppenfunktionen** Legal & Risk, Human Resources & Business Support, Marketing & Kommunikation, Finanzen und IT unterstützten im vergangenen Jahr den Aufbau der neuen Vertriebsorganisation von Repower mit ihren jeweiligen Fachkompetenzen. Die Prozesse wurden dabei weiter verschlankt und Synergieeffekte wo vorhanden genutzt.

Im Berichtsjahr trieb Repower die Veräusserung von nicht betriebsnotwendigen Liegenschaften weiter voran. So verkaufte das Unternehmen mehrere Liegenschaften in verschiedenen Regionen für einen Gesamtbeitrag von über 15 Millionen Franken.

Wie bereits Ende 2015 angekündigt, prüfte Repower im Verlauf des Jahres 2016 die Veräusserung ihres **Rumänien-Geschäfts**, um sich gemäss ihrer neuen strategischen Ausrichtung auf die Schlüsselmärkte Schweiz (inklusive Handels- und Vertriebsgeschäft in Deutschland) und Italien zu konzentrieren. Mit der in der Schweiz domizilierten MET-Gruppe konnte Repower eine geeignete Käuferin finden. Sie übernahm sämtliche Tätigkeiten von Repower in Rumänien. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wechselten zur international tätigen MET-Gruppe, womit ein flüssiger Übergang gewährleistet werden konnte. Die Veräusserung wurde am 8. November 2016 vollzogen.

Bei den «Übrigen Segmenten und Aktivitäten» resultierte für das Jahr 2016 ein **operatives Ergebnis (EBIT)** von - 2 Millionen Franken (2015: - 24 Millionen Franken). Darin enthalten sind die Kosten für die Gewährleistung der Gruppenfunktionen sowie die Erträge aus der Veräusserung der oben erwähnten nicht betriebsnotwendigen Liegenschaften.



Der Umwelt Sorge tragen.

Nachhaltigkeit ist Repower wichtig. Sie bietet ihren Kunden in der Schweiz deshalb ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Quellen an.

Nachhaltigkeit

SÄMTLICHE UNTERNEHMERISCHEN TÄTIGKEITEN HABEN AUSWIRKUNGEN AUF DIE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER SOWIE DIE UMWELT. REPOWER VERPFLICHTET SICH DAZU, DIESE ZU KONTROLLIEREN UND SOWEIT MÖGLICH KONTINUIERLICH ZU VERBESSERN.

-90%

Rückgang der Betriebsunfälle in den letzten sechs Jahren



380

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Sicherheit geschult (2016)



Repower versteht die Verantwortung gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Umwelt als integralen Bestandteil der gesamten Unternehmensführung.

Zur Gewährleistung der grösstmöglichen Sicherheit und Gesundheit für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügt das Unternehmen über ein Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, das gemäss OHSAS 18001:2007 (Occupational Health and Safety Assessment Series) zertifiziert ist.

In den vergangenen Jahren haben die Bemühungen von Repower in Sachen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Früchte getragen: Nicht nur die Absenzen wegen Krankheit haben abgenommen, sondern auch die Betriebsunfälle sind stark zurückgegangen. Lag im Jahr 2009 die Anzahl Absenztage pro Vollzeitstelle aufgrund von Betriebsunfällen noch bei 0,9, konnte Repower diese Zahl auf gut 0,1 Absenztage pro Vollzeitstelle reduzieren. Das sind gut 90 Prozent weniger Abwesenheiten durch Unfälle innert der letzten sechs Jahre. Die jährlich durchgeführte SUVA-Auswertung kam zum Schluss, dass Repower in der Branche damit eines der Unternehmen mit den wenigsten Betriebsunfällen ist. Dazu beigetragen haben zweifelsohne die regelmässig durchgeführten Sicherheitskurse für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Arbeiten an Kraftwerken und Netzanlagen ausführen. Diese Kurse sind fixer Bestandteil der Präventionsmassnahmen von Repower und sensibilisieren die Angestellten auf Alltagsgefahren. Zudem fördern sie das Sicherheitsbewusstsein. 2016 haben 380 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an solchen Schulungen teilgenommen.

Im vergangenen Jahr unterzeichnete Repower als eines der ersten Unter-

nehmen der Energiebranche in Graubünden die SUVA-Sicherheits-Charta. Die Charta hat zum Ziel, die Sicherheit am Arbeitsplatz zu erhöhen und Arbeitsunfälle zu vermeiden. Sie wurde von der SUVA in Zusammenarbeit mit Arbeitgeberverbänden, Planern und Gewerkschaften ins Leben gerufen.

Für den Umgang mit umweltrelevanten Prozessen verfügt Repower über ein Umweltmanagement-System, welches nach ISO 14001:2004 zertifiziert ist. In den vergangenen Jahren konnten mithilfe dieses Umweltmanagement-Systems die Emissionen des Unternehmens kontinuierlich gesenkt werden. Die Mobilität spielt hier ebenfalls eine wichtige Rolle, weshalb die internen Umweltfachleute bei diesem Thema aktiv mitwirken.

Im Rahmen des Projekts Erneuerung Kraftwerk Morteratsch setzte Repower ein vorbildliches Umweltkonzept um. Ein wertvolles Gewässersystem wird seit dem Umbau dank einer zusätzlichen Wasserleitung mit mehr Wasser versorgt. Weiter wurde erreicht, dass betroffene Seen und Bäche dieses Areals weniger Schwall-Sunk-Belastungen ausgesetzt sind.

Bei der Sanierung von Hochspannungsleitungen verlegt Repower wo möglich und sinnvoll Leitungen in den Boden. Das ist aus Sicht des Landschaftsschutzes und der Belastungen durch elektromagnetische Felder wünschenswert, häufig aber auch mit einem finanziellen Mehraufwand verbunden.

Neu bietet Repower ihr Know-how in den Bereichen Arbeitssicherheit und Umwelt auch anderen Energieversorgungsunternehmen an: Nebst Beratungen und Schulungen bietet sie Unterstützung bei der Einführung und beim Betrieb von Arbeitsschutz- und Umweltmanagement-Systemen.

Vergütungen

VERGÜTUNGEN AN DIE MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATES

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten im Berichtsjahr eine Barvergütung in der Höhe von CHF 685'790 (Vorjahr CHF 699'046). Die detaillierte Offenlegung zu den Vergütungen ist der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen:

CHF	Verwaltungsrats- mitglied ab/bis	2016			2015		
		Vergütung brutto	Arbeitgeber- beiträge	Gesamt- vergütung	Vergütung brutto	Arbeitgeber- beiträge	Gesamt- vergütung
Dr. Eduard Rikli, Präsident	bis 21.06.16	52'280	4'117	56'397	110'000	8'756	118'756
Dr. Manfred Thumann, Vizepräsident ¹⁾	bis 21.06.16	42'775	-	42'775	90'000	-	90'000
Dr. Rudolf Huber	bis 21.06.16	38'022	2'994	41'016	80'000	6'368	86'368
Placi Berther	bis 21.06.16	18'060	1'422	19'482	38'000	3'025	41'025
Roger Vetsch	bis 12.05.16	13'885	1'093	14'978	38'000	3'025	41'025
Dr. Myriam Meyer Stutz ¹⁾	bis 12.05.16	13'885	-	13'885	38'000	-	38'000
Gerhard Jochum	bis 21.06.16	18'060	1'422	19'482	38'000	3'025	41'025
Domenico De Luca ¹⁾	bis 12.05.16	13'885	-	13'885	38'000	-	38'000
Peter Molinari	bis 12.05.16	13'885	1'093	14'978	38'000	1'454	39'454
Dr. Pierin Vincenz, Präsident ¹⁾	seit 21.06.16	79'121	-	79'121	-	-	-
Peter Eugster, Vizepräsident ¹⁾	seit 21.06.16	47'472	-	47'472	-	-	-
Dr. Urs Rengel ¹⁾	seit 21.06.16	47'472	-	47'472	-	-	-
Dr. Martin Schmid	seit 23.05.08	85'247	6'564	91'811	80'000	6'368	86'368
Claudio Lardi	seit 04.05.11	65'286	4'992	70'278	38'000	3'025	41'025
Roland Leuenberger ¹⁾	seit 21.06.16	47'472	-	47'472	-	-	-
Rolf W. Mathis ¹⁾	seit 02.05.03	65'286	-	65'286	38'000	-	38'000
Total		662'093	23'697	685'790	664'000	35'046	699'046

¹⁾ Gemäss Anweisung der betreffenden Mitglieder des Verwaltungsrates wird die gesamte Vergütung an deren Arbeitgeber überwiesen.

VERGÜTUNGEN AN DIE MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITUNG

Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhielten im Berichtsjahr eine Barvergütung in der Höhe von CHF 2'966'821 (Vorjahr: CHF 2'492'822). Eine detaillierte Offenlegung zu den Vergütungen ist der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen:

CHF	2016				
	Vergütung brutto (fix)	Vergütung brutto (variabel)	Arbeitgeberbeiträge	Übrige Leistungen	Gesamtvergütung
Kurt Bobst, CEO	457'325	143'000	121'365	-	721'690
Übrige Geschäftsleitungsmitglieder	1'319'567	468'140	457'424	-	2'245'131
Total	1'776'892	611'140	578'789	-	2'966'821

CHF	2015				
	Vergütung brutto (fix)	Vergütung brutto (variabel)	Arbeitgeberbeiträge	Übrige Leistungen	Gesamtvergütung
Kurt Bobst, CEO	457'075	-	173'933	-	631'008
Übrige Geschäftsleitungsmitglieder	1'268'887	62'200	530'727	-	1'861'814
Total	1'725'962	62'200	704'660	-	2'492'822



Das fachliche Know-how einsetzen.

Ob im Handel, im Netz, in der Produktion oder im Vertrieb: Repower verfügt über grosse Expertise und bietet diese in Form von Dienstleistungen auch anderen Energieversorgern an.

Finanzbericht 2016

Mit Teamgeist ans Werk gehen.

Bei Repower arbeiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus ganz unterschiedlichen Fachbereichen – vom Bauingenieur über den Netzelektriker und den Händler bis zur Finanzspezialistin und zum Produktmanager. Damit alles Hand in Hand läuft, steht Teamwork an oberster Stelle.

KOMMENTAR ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG**LICHTBLICKE BEIM OPERATIVEN ERGEBNIS IN NACH WIE VOR ANSPRUCHSVOLLEM MARKTUMFELD**

NEUE AKTIONÄRE ERMÖGLICHEN KAPITALERHÖHUNG UM RUND 171 MIO. CHF - NICHT DIREKT ENERGIEPREISABHÄNGIGE GESCHÄFTSBEREICHE SOWIE EINMALIGE ERGEBNISBEITRÄGE STÜTZEN DAS ERGEBNIS 2016 - ANHALTEND GROSSE BELASTUNG BEIM ENERGIEHANDEL DURCH TIEFES PREISNIVEAU.

Trotz nach wie vor tiefen und das Ergebnis belastenden Grosshandelspreisen weist Repower für das Geschäftsjahr 2016 ein über den Erwartungen liegendes Ergebnis aus. Dazu beigetragen haben stabile Ergebnisbeiträge der Energieversorgung sowie der Verkauf von nicht mehr betriebsnotwendigen Liegenschaften in der Schweiz. In Italien entwickelt sich der Vertrieb von Strom und Gas erfreulich, zudem konnte das GuD-Kraftwerk Teverola sehr erfreuliche Resultate insbesondere im Regelenenergiemarkt erwirtschaften. 2016 stand zudem ganz im Zeichen der erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung im Umfang von rund 171 Mio. CHF sowie dem Einstieg neuer Ankeraktionäre.

Sonderfaktoren waren auch für 2016 zu verzeichnen, allerdings in deutlich geringerem Ausmass als noch im Geschäftsjahr 2015. Belastend wirken weitere Bereinigungen für ausstehende Forderungen in Italien mit 22 Mio. CHF sowie zusätzliche Rückstellungen für Energiebezugsverträge in der Schweiz mit 1,5 Mio. CHF. Entlastend hingegen wirken Wertaufholungen auf Produktionsanlagen von 15 Mio. CHF.

Im Geschäftsjahr 2016 konnte nach Sonderfaktoren ein Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) von 22 Mio. CHF erzielt werden. Das Ergebnis vor Ertragssteuern liegt bei negativen 10 Mio. CHF, der Jahresverlust für das Berichtsjahr bei 13 Mio. CHF.

Der anschliessende Finanzkommentar zu den Ergebnissen der Repower-Gruppe für das Berichtsjahr 2016 bezieht sich primär auf das operative Ergebnis vor Sonderfaktoren, um ein echtes Bild über die finanzielle Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr darzulegen. Vorjahresvergleiche werden ebenso mit Ergebnissen vor Sondereinflüssen vorgenommen. Die Bilanzkommentare beruhen hingegen auf Werten nach Sonderfaktoren.

Der Energieumsatz der Repower-Gruppe lag im Berichtsjahr mit 1'688 Mio. CHF um 8 Prozent unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: 1'838 Mio. CHF). In der Schweiz wie auch in Italien sind tiefere Umsätze insbesondere im Energiehandel zu verzeichnen. Zudem sind mit dem Verkauf des Vertriebsgeschäfts in Rumänien Umsätze weggefallen. Die Energiebruttomarge vor Sonderfaktoren konnte um 11 Mio. CHF von 185 Mio. CHF auf 196 Mio. CHF gesteigert werden. Massgeblich dazu beigetragen haben die oben erwähnten erfreulichen Ergebnisse des Kraftwerks Teverola in Italien.

Der Betriebsaufwand ohne Energiebeschaffung nahm gegenüber dem Vorjahr um rund 8 Mio. CHF auf 173 Mio. CHF ab (Vorjahr: 181 Mio. CHF). Diese Abnahme ist insbesondere erneut auf den Minderaufwand bei den Personalkosten (-4 Mio. CHF) sowie geringfügig tiefere konzessionsrechtliche Abgaben (-1 Mio. CHF) zurückzuführen. Die Einsparungen beim Personalaufwand stehen immer noch in Zusammenhang mit dem im Geschäftsjahr 2013 begonnenen Effizienzsteigerungsprogramm sowie den in der Zwischenzeit ausgelöst und umgesetzten Restrukturierungen und Verkäufen von Geschäftsaktivitäten.

Die ordentlichen Abschreibungen liegen für 2016 bei einem Wert von 45 Mio. CHF, was gegenüber dem Vorjahr einer Abnahme um rund 3 Mio. CHF (48 Mio. CHF) entspricht. Dieser Rückgang ist auf die in den Vorjahren

ausserordentlich wertangepassten Produktionsanlagen zurückzuführen. Für ausserordentliche Wertminderungen resp. -erholungen ist in der Jahresrechnung 2016 netto ein positiver Effekt von 15 Mio. CHF enthalten.

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) der Repower-Gruppe vor Sonderfaktoren lag mit 30 Mio. CHF um 18 Mio. CHF (+150 Prozent) über dem um Sonderfaktoren bereinigten Vorjahreswert von 12 Mio. CHF.

Das Finanzergebnis inkl. dem Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften konnte gegenüber dem Vorjahreswert um 43 Mio. CHF auf einen Verlust von 32 Mio. CHF (Vorjahr: Verlust 75 Mio. CHF) reduziert werden. Im Vergleich zum Vorjahr fielen die Wechselkursverluste (2 Mio. CHF im 2016 gegenüber 34 Mio. CHF im 2015) massiv geringer aus. Die vorzeitige Auflösung der beiden Namensschuldverschreibungen im Sommer 2016 führte zu einem Verlust von 5 Mio. CHF. Mit zur Absicherung getätigten Devisen- und Zinstermingeschäften konnte ein positiver Beitrag von 2 Mio. CHF erwirtschaftet werden.

Das Gruppenergebnis weist einen negativen Wert von 5 Mio. CHF aus (Vorjahr: negativer Wert von 46 Mio. CHF).

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit konnte gegenüber dem Vorjahr markant von 17 Mio. CHF auf 69 Mio. CHF gesteigert werden. Gründe für diese erfreuliche Entwicklung sind u.a. ein besseres operatives Ergebnis sowie im Vergleich zum Vorjahr deutlich tiefere übrige Finanzausgaben.

ANGABEN ZUR BILANZ

Das Anlagevermögen nahm um 35 Mio. CHF auf 834 Mio. CHF ab (Vorjahr: 869 Mio. CHF). Zurückzuführen ist diese Abnahme auf etwas tiefere Werte bei den Sachanlagen (14 Mio. CHF), den Verkauf einer Beteiligung an einer assoziierten Gesellschaft (4 Mio. CHF), der Rückzahlung eines an Dritte gewährten Darlehens (10 Mio. CHF) sowie auf reduzierte aktive latente Ertragssteuerguthaben (7 Mio. CHF).

Das Umlaufvermögen nahm um 86 Mio. CHF auf 863 Mio. CHF ab (Vorjahr: 949 Mio. CHF). Reduzierend wirkten hauptsächlich die Positionen Flüssige Mittel (-98 Mio. CHF), Forderungen (-39 Mio. CHF) sowie Vorräte (-14 Mio. CHF). Gegenläufige Effekte gingen von positiven Wiederbeschaffungswerten (+44 Mio. CHF) wie auch Wertschriften und anderen Finanzinstrumenten (+22 Mio. CHF) aus.

Die Abnahme beim langfristigen Fremdkapital im Umfang von 136 Mio. CHF lässt sich praktisch vollständig mit der vorzeitigen Rückzahlung der beiden Namensschuldverschreibungen im Sommer 2016 erklären. Bei den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten fällt die Rückzahlung der Anleihe über 200 Mio. CHF ins Gewicht.

Während sich die Bilanzsumme um 7 Prozent auf 1'705 Mio. CHF (Vorjahr: 1'828 Mio. CHF) verringerte, konnte das Eigenkapital per Ende 2016 auf 763 Mio. CHF (Vorjahr: 600 Mio. CHF) erhöht werden. Ermöglicht wurde dieser positive Effekt mit der im Sommer 2016 erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung über rund 171 Mio. CHF sowie dem damit verbundenen Einstieg von zwei neuen Ankeraktionären.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

TCHF		2016	2015 Restated**
	Anmerkung*		
Nettoumsatz		1'688'080	1'837'992
Aktivierete Eigenleistungen		7'971	7'100
Übriger betrieblicher Ertrag		43'807	44'937
Gesamtleistung	1	1'739'858	1'890'029
Energiebeschaffung		-1'493'332	-1'660'212
Konzessionsrechtliche Abgaben		-16'293	-17'251
Personalaufwand	2	-71'610	-75'260
Material und Fremdleistungen		-27'915	-31'696
Übriger betrieblicher Aufwand		-78'478	-64'882
Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)		52'230	40'728
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	3	-30'513	-109'267
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)		21'717	-68'539
Finanzertrag	4	3'885	11'533
Finanzaufwand	4	-32'296	-82'197
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen	9	-3'246	-12'990
Ergebnis vor Ertragssteuern		-9'940	-152'193
Ertragssteuern	5	-2'813	15'886
Gruppenergebnis		-12'753	-136'307
Anteil Aktionäre und Partizipanten von Repower am Gruppenergebnis		-15'782	-120'363
Anteil der nicht beherrschenden Anteile am Gruppenergebnis		3'029	-15'944
Ergebnis je Titel (unverwässert)	6	-2.95	-35.32

* Für die Anmerkungen siehe Online-Report: onlinereport.repower.com

** Siehe Abschnitt «Fehlerkorrektur und Ausweisänderung» im Online-Report: onlinereport.repower.com

Es bestehen keine Sachverhalte, die zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Titel führen.

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

TCHF		2016	2015
	Anmerkung*		
Gruppenergebnis		-12'753	-136'307
Sonstiges Ergebnis nach Steuern, nicht in die Erfolgsrechnung umgliederbar			
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionsplänen vollkonsolidierter Gesellschaften	18	-3'687	-12'584
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionsplänen assoziierter Gesellschaften	9	297	-1'002
Ertragssteuern	5	596	2'039
Total Sonstiges Ergebnis nach Steuern, nicht in die Erfolgsrechnung umgliederbar		-2'794	-11'547
Sonstiges Ergebnis nach Steuern, in die Erfolgsrechnung umgliederbar			
Währungsumrechnung			
Effekte aus Währungsumrechnung vollkonsolidierter Gesellschaften		-1'157	-14'326
Erfolgswirksame Umgliederung	25	1'327	-2'135
Effekte aus Währungsumrechnung assoziierter Gesellschaften	9	-34	-841
Total Sonstiges Ergebnis nach Steuern, in die Erfolgsrechnung umgliederbar		136	-17'302
Sonstiges Ergebnis		-2'658	-28'849
Gesamtergebnis		-15'411	-165'156
Anteil Aktionäre und Partizipanten von Repower am Gesamtergebnis		-18'507	-146'526
Anteil der nicht beherrschenden Anteile am Gesamtergebnis		3'096	-18'630

* Für die Anmerkungen siehe Online-Report: onlinereport.repower.com

KONSOLIDIERTE BILANZ

TCHF		31.12.2016	31.12.2015
	Anmerkung*		
Aktiven			
Sachanlagen	7	756'520	770'768
Immaterielle Anlagen	8	7'673	8'605
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen	9	20'528	24'272
Übrige Finanzanlagen	10	7'322	16'414
Aktive latente Ertragssteuern	5	41'614	49'046
Anlagevermögen		833'657	869'105
Vorräte	11	16'343	30'739
Forderungen	12	353'195	391'027
Forderungen aus laufenden Ertragssteuern		7'869	7'218
Aktive Rechnungsabgrenzungen	22	2'161	4'552
Wertschriften und andere Finanzinstrumente	13	37'285	15'376
Positive Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen	14	147'772	103'300
Flüssige Mittel	15	298'420	396'765
Umlaufvermögen		863'045	948'977
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	26	8'321	9'805
Total Aktiven		1'705'023	1'827'887

* Für die Anmerkungen siehe Online-Report: onlinereport.repower.com

KONSOLIDIERTE BILANZ

TCHF		31.12.2016	31.12.2015 Restated**
	Anmerkung*		
Passiven			
Aktienkapital	16	7'391	2'783
Partizipationskapital	16	-	625
Eigene Titel		-1	-
Gewinnreserven (einschliesslich Gruppenergebnis)		770'641	623'265
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionsplänen		-6'381	-3'584
Kumulierte Umrechnungsdifferenzen		-54'943	-55'283
Eigenkapital ohne nicht beherrschende Anteile		716'707	567'806
Nicht beherrschende Anteile		46'715	32'063
Eigenkapital		763'422	599'869
Pensionsrückstellungen	18	48'541	42'098
Sonstige langfristige Rückstellungen	19	29'756	28'596
Passive latente Ertragssteuern	5	25'323	28'920
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	17	293'769	433'488
Langfristiges Fremdkapital		397'389	533'102
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragssteuern		1'470	6'234
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	21	19'811	204'563
Negative Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen	14	141'941	77'154
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	19	492	4'569
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	20	362'721	368'024
Passive Rechnungsabgrenzungen	22	17'777	23'547
Kurzfristiges Fremdkapital		544'212	684'091
Fremdkapital		941'601	1'217'193
Zur Veräusserung gehaltene Verbindlichkeiten	26	-	10'825
Total Passiven		1'705'023	1'827'887

* Für die Anmerkungen siehe Online-Report: onlinereport.repower.com** Siehe Abschnitt «Fehlerkorrektur und Ausweisänderung» im Online-Report: onlinereport.repower.com

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

TCHF	Aktien- kapital	Partizi- pations- kapital	Eigene Titel	Gewinn- reserven	Pensionspläne	Kumulierte Umrech- nungsdif- ferenzen	Eigenkapital ohne nicht beherrschende Anteile	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
Eigenkapital per 1. Januar 2015 Restated*	2'783	625	-	743'628	7'749	-40'453	714'332	51'624	765'956
Gruppenergebnis				-120'363			-120'363	-15'944	-136'307
Sonstiges Ergebnis					-11'333	-14'830	-26'163	-2'686	-28'849
Gesamtergebnis der Periode				-120'363	-11'333	-14'830	-146'526	-18'630	-165'156
Dividende							-	-931	-931
Eigenkapital per 31. Dezember 2015	2'783	625	-	623'265	-3'584	-55'283	567'806	32'063	599'869
Eigenkapital per 1. Januar 2016	2'783	625	-	623'265	-3'584	-55'283	567'806	32'063	599'869
Gruppenergebnis				-15'782	-	-	-15'782	3'029	-12'753
Sonstiges Ergebnis				-	-2'802	77	-2'725	67	-2'658
Gesamtergebnis der Periode				-15'782	-2'802	77	-18'507	3'096	-15'411
Rückerhalt von nicht abgeholten Dividenden				9	-	-	9		9
Dividende							-	-275	-275
Kapitalerhöhung	3'983			167'280			171'263	-	171'263
Transaktionskosten der Kapitalerhöhung				-3'183			-3'183	-	-3'183
Umgliederung in die Gewinnreserve				-5	5		-		-
Kauf/Verkauf eigener Titel			-1	-13			-14	-	-14
Umtausch Partizipationskapital in Aktienkapital	625	-625					-		-
Konsolidierungskreisänderungen							-	-177	-177
Kauf/Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen				-890		263	-627	2'540	1'913
Kapitalerhöhung nicht beherrschender Anteile				-40			-40	9'468	9'428
Eigenkapital per 31. Dezember 2016	7'391	-	-1	770'641	-6'381	-54'943	716'707	46'715	763'422

* Siehe Abschnitt «Fehlerkorrektur und Ausweisänderung» im Online-Report: onlinereport.repower.com

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

TCHF		2016	2015 Restated**
	Anmerkung*		
Ergebnis vor Ertragssteuern		-9'940	-152'193
Anpassungen für			
Ergebnis aus dem Verkauf von Gruppengesellschaften/ Veräusserungsgruppen sowie Liquidationen	9/25	-1'947	-2'910
Aktivierete Eigenleistungen	7/8	-7'971	-7'100
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	3/7/8	30'513	109'267
Finanzergebnis	4	28'411	70'664
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften	9	3'246	12'990
Veränderung Pensionsrückstellungen (ohne Verzinsung)	18	2'536	748
Veränderung der sonstigen langfristigen Rückstellungen (ohne Verzinsung)		82	2'935
Übrige nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwände		-11'058	2'616
Veränderung des Nettoumlaufvermögens (ohne Wertschriften und andere Finanzinstrumente)		46'753	5'890
Übrige Finanzausgaben /-einnahmen		-7'344	-23'032
Bezahlte Ertragssteuern		-4'050	-2'934
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		69'231	16'941
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	7/8	-20'338	-19'897
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		16'813	1'971
Erlöse aus dem Verkauf von Gruppengesellschaften / Veräusserungsgruppen	25/26	21'537	60'685
Investitionen in assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen	9	-100	-
Veräusserungen von assoziierten Gesellschaften	9	3'877	-
Darlehensgewährung		-4'300	-14'000
Darlehensrückzahlungen		10'649	635
Investition in kurz- und langfristige Finanzanlagen		-185'000	-14'957
Desinvestition von kurz- und langfristigen Finanzanlagen		165'165	140'300
Erhaltene Dividenden		253	331
Erhaltene Zinsen		406	3'157
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		8'962	158'225
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		386	59'285
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten		-330'535	-60'903
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung		171'263	-
Transaktionskosten der Kapitalerhöhung		-3'820	-
Dividendenzahlung		-275	-931
Rückerhalt von nicht abgeholten Dividenden		9	-
Kauf/Verkauf eigener Titel		-14	-
Kauf von nicht beherrschenden Anteilen		-133	-
Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen		2'046	-
Kapitalerhöhung durch nicht beherrschende Anteile		494	-
Bezahlte Zinsen		-17'855	-16'623
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-178'434	-19'172
Umrechnungsdifferenzen		528	-8'562
Veränderung der flüssigen Mittel		-99'713	147'432
Flüssige Mittel per 1. Januar	15	398'133	250'701
Flüssige Mittel per 31. Dezember	15	298'420	398'133

* Für die Anmerkungen siehe Online-Report: onlinereport.repower.com** Siehe Abschnitt «Fehlerkorrektur und Ausweisänderung» im Online-Report: onlinereport.repower.com



An die Welt von morgen denken.

Was morgen ist, ist schon heute wichtig. Repower plant deshalb langfristig, antizipiert Entwicklungen im Energiemarkt und passt ihre Strategie regelmässig dem veränderten Marktumfeld an.

ERFOLGSRECHNUNG

TCHF		2016	2015
	Anmerkung*		
Nettoumsatz	1	545'256	617'851
Bestandsänderungen an angefangenen Arbeiten		496	2'628
Aktiviert Eigenleistungen		7'968	7'100
Übriger betrieblicher Ertrag		29'820	30'166
Gesamtleistung		583'540	657'745
Energiebeschaffung		-454'204	-524'042
Material und Fremdleistungen		-16'961	-19'441
Konzessionsrechtliche Abgaben		-16'025	-16'925
Personalaufwand		-46'639	-48'223
Übriger betrieblicher Aufwand		-21'492	-21'098
Abschreibungen und Wertminderungen	2	-35'994	-200'748
Betriebsaufwand		-591'315	-830'477
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern		-7'775	-172'732
Finanzertrag		51'056	179'435
Finanzaufwand		-49'595	-156'647
Ordentliches Ergebnis vor Steuern		-6'314	-149'944
Betriebsfremder Ertrag		740	1'187
Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Ertrag	3	24'997	54'841
Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Aufwand	4	-10'821	-1'966
Jahresergebnis vor Steuern		8'602	-95'882
Steuern		-5'323	-3'096
Jahresergebnis		3'279	-98'978

* Für die Anmerkungen siehe Online-Report: onlinereport.repower.com

BILANZ

TCHF		31.12.2016	31.12.2015
	Anmerkung*		
Aktiven			
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	5	286'926	358'598
Kurzfristig gehaltene Wertschriften ohne Börsenkurs	6	35'000	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	230'004	241'099
Übrige Forderungen	8	8'824	31'673
Vorräte und angefangene Arbeiten	9	8'064	7'931
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2'695	10'042
Umlaufvermögen		571'513	649'343
Finanzanlagen	10	147'184	197'697
Beteiligungen		244'213	263'045
Sachanlagen		367'265	370'511
Immaterielle Anlagen	11	23'693	30'248
Anlagevermögen		782'355	861'501
Total Aktiven		1'353'868	1'510'844

TCHF		31.12.2016	31.12.2015
	Anmerkung*		
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12	200'191	215'162
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	13	15'000	200'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	14	86'379	59'521
Passive Rechnungsabgrenzungen		20'536	23'804
Kurzfristige Verbindlichkeiten		322'106	498'487
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	15	232'685	373'937
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	16	42'876	43'905
Rückstellungen	17	44'387	55'528
Langfristige Verbindlichkeiten		319'948	473'370
Fremdkapital		642'054	971'857
Aktienkapital		7'391	2'783
Partizipationskapital		-	625
Gesetzliche Kapitalreserve		185'442	19'871
Gesetzliche Gewinnreserve		17'123	17'123
Freiwillige Gewinnreserven			
Andere Reserven		461'969	561'961
Bilanzverlust/-gewinn		39'910	-63'376
Eigene Aktien		-21	-
Eigenkapital	18	711'814	538'987
Total Passiven		1'353'868	1'510'844

* Für die Anmerkungen siehe Online-Report: onlinereport.repower.com

Ergebnis- verwendung

DER VERWALTUNGSRAT BEANTRAGT DER GENERALVERSAMMLUNG FOLGENDE ERGEBNISVERWENDUNG:

Jahresergebnis 2016	CHF	3'279
Gewinnvortrag	CHF	36'631
Bilanzgewinn	CHF	39'910
Übertrag von anderen Reserven	CHF	-
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	39'910

Poschiavo, 30. März 2017

Für den Verwaltungsrat:



Dr. Pierin Vincenz
Präsident des Verwaltungsrates

Ökostrom tanken.

Repower ist daran, das intelligente Netzwerk «Plug'n Roll» mit Ladestationen für Elektrofahrzeuge zu errichten — damit es so einfach und bequem wie möglich wird, mit dem Elektroauto von A nach B zu kommen.

Termine

17. Mai 2017

Generalversammlung in Pontresina

23. August 2017

Informationen zum 1. Halbjahr 2017

10. April 2018

Informationen zum Geschäftsjahr 2017

16. Mai 2018

Generalversammlung in Landquart

Impressum

Herausgeber:	Repower	Poschiavo, CH
Gestaltung:	Repower	Poschiavo, CH
Redaktion:	Repower	Poschiavo, CH
Fotos:	Repower	Poschiavo, CH
Druck:	Neidhart + Schön AG	Zürich, CH
Papier:	MagnoSatin	

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Kurzfassung des Repower-Geschäftsberichts 2016. Die vollständige Version ist als Online-Report abrufbar unter onlinereport.repower.com.

April 2017

ClimatePartner^o
klimaneutral

Druck | ID 53232-1703-1012



REPOWER

Die Vollversion des Repower-
Geschäftsberichts 2016 ist als
Online-Report abrufbar unter:



onlinereport.repower.com